	SICHERHEITSDATENBLATT 33 LEINÖLFIRNIS	Erstellt am: 18.12.2019 Aktualisiert am: 10.09.2020 ***Version 1.0***
gemäß der Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH) und 2015/830		

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffes/ des Gemisches und des Unternehmens

1.1 Bezeichnung des Produkts

Handelsbezeichnung **Leinölfirnis**

1.2 Wesentliche festgestellte Anwendungsbereiche des Stoffes und nicht empfehlenswerte Anwendungsbereiche

Bindemittel
Additiv
Beschichtungen
Schmierstoffe
Zwischenprodukte
Füllstoffe und Spachtelmasse
Tinten und Toner

Verwendungsbeschränkungen Es liegen keine Informationen vor.

1.3. Angaben zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblattes

Vertreiber: HANGATO GmbH
Alter Mühlenweg 5a
16303 Schwedt OT Passow
Tel. +49 3333655794
hangato@hangato.de

1.4. Notrufnummer: Geschäftszeiten 8:00 bis 16:00 Tel. +4915251329717, +4915126585314
NOTRUFNUMMER 112.

ABSCHNITT 2: Bezeichnung von Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffes oder des Gemischs
gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:
Das Produkt ist als nicht gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

2.2 Kennzeichnungselemente
gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Das Produkt braucht nach der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] nicht gekennzeichnet zu werden.

2.3 Sonstige Gefahren

Zus. Gefahren Mensch/Umwelt: Selbstentzündung durch Autoxidation von mit dem Produkt getränkten Lappen möglich.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/ Angaben zu Inhaltsstoffen

3.1 Stoffe –

Chemische Charakterisierung: Substanz ist eine komplexe UVCB.

Nummer	Bezeichnung des Inhaltsstoffes	Einstufung 1272/2008/EG	Konzetration [%]
CAS-Nr.: 68649-95-6 EG-Nr.: 272-038-8 REACH-Nr.: 01-2119484875-20-XXXX	Leinöl, oxidiert	Der Stoff ist als nicht gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].	>= 99.0 Gew%

CAS-Nr.: 27253-32-3 EG-Nr.: 248-374-6 REACH-Nr.: 01-2120796051-56- XXXX	Manganese Neodecanoate	STOT RE 2; H373	< 0.5 Gew%

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen

Allgemeine Hinweise Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

nach Einatmen Für Frischluft sorgen. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.

nach Hautkontakt Bei Berührung mit der Haut beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Hautreaktionen Arzt aufsuchen.

nach Augenkontakt Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen. Bei Augenreizung einen Augenarzt aufsuchen.

nach Verschlucken Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen**.**

Bei auftretenden oder anhaltenden Hautveränderungen ärztlichen Rat einholen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe und Spezialbehandlung des Betroffenen

Ärztliche Soforthilfe Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Massnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel (geeignet)

Trockenlöschmittel, Kohlendioxid (CO2), Sand**.**

Löschmittel (ungeeignet)

Wasser

Wasser kann zur Kühlung von mit Produkt gefüllten Gebinden eingesetzt werden.

Kontakt mit der brennenden Oberfläche muss vermieden werden. Eine Sprinkleranlage sollte nur zu Kühlzwecken von mit Produkt gefüllten, verschlossenen Gebinden verwendet werden

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bes. Gefahr d. den Stoff, Verbrennungsprod. o. entstehende Gase

Im Brandfall können entstehen: Acrolein, Kohlenmonoxid, Kohlendioxid

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

besondere Schutzausrüstung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogenen Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstung und im Notfall anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Schutzmaßnahmen

Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

6.2 Umweltschutzmassnahmen

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Wenn gefahrlos möglich, Leckagen stoppen und ausgelaufenes Material aufnehmen.

6.3 Methoden und Material für die Rückhaltung und Reinigung

Verfahren zur Reinigung/Aufnahmen.

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.
Um Brandgefahr zu vermeiden, sollten alle verunreinigten Materialien mit Wasser durchtränkt in einem geschlossenen Metallbehälter gelagert werden.
Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

6.4 Verweise auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8
Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung von Stoffen und Gemischen

7.1 Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang
Nicht mit starken Oxidationsmitteln in Berührung bringen.
Vorsichtsmaßnahmen
In sehr feiner Verteilung in Kontakt mit Luft besteht unter Umständen die Gefahr der Selbstentzündung. Mit Produkt verschmutzte Materialien wie Reinigungslappen, Papiertücher und Schutzkleidung können sich einige Stunden später selbst entzünden. Um Brandgefahr zu vermeiden, sollten alle verunreinigten Materialien mit Wasser durchtränkt in einem geschlossenen Metallbehälter gelagert werden.
Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz
Von Wärmequellen fernhalten (z.B. heiße Oberflächen), Funken und offenen Flammen

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung aller gegenseitigen Unverträglichkeiten Das

Anforderung an Lagerräume und Behälter
Eine Sprinkleranlage sollte nur zu Kühlzwecken von mit Produkt gefüllten, verschlossenen Gebinden verwendet werden.
Zusammenlagerungshinweise
Nicht zusammen lagern mit: Oxidationsmittel, stark
Lagerungshinweise bei +10°C bis +30°C unter Lichtausschluß lagern
TRGS 510
10 - Brennbare Flüssigkeiten, soweit nicht LGK 3.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Bestimmte Verwendung Es liegen keine Informationen vor..

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/ persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Leinöl, oxidiert
DNEL:

Wert	Zielgruppe	Quelle
69,4 mg/kg bw/d	Arbeitnehmer - dermal, langzeitig - systemisch	100
49,0 mg/m³	Arbeitnehmer - inhalativ, langzeitig - systemisch	100
41,7 mg/kg bw/d	Verbraucher - dermal, langzeitig - systemisch	100
14,5 mg/m³	Verbraucher - inhalativ, langzeitig - systemisch	100
8,33 mg/kg bw/d	Verbraucher - oral, langzeitig - systemisch	100

8.2 Überwachung der Exposition

Atemschutz
Beim Versprühen geeignetes Atemschutzgerät anlegen. Atemschutz mit Partikelfilter (FFP2)
Handschutz Schutzhandschuhe tragen.
Geeignetes Material: NBR (Nitrilkautschuk), NR (Naturkautschuk, Naturlatex)
Augenschutz
Zum Schutz gegen Flüssigkeitsspritzer Schutzbrille tragen.
Körperschutz
Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen..

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	flüssig
Farbe	hellgelb
Geruch	charakteristisch
Geruchsschwelle	nicht bestimmt
pH-Wert	Nicht anwendbar
Schmelzpunkt [°C] / Gefrierpunkt [°C]	-4
Druck:	1013 hPa
Meßart:	OECD 102
Siedepunkt [°C]	Nicht anwendbar: Zersetzung >300°C (573 K)
Meßart:	OECD 103
Flammpunkt [°C]	163°C
Druck:	1013 hPa
Testsystem:	EC A.9; closed cup
Verdampfungsgeschwindigkeit [kg/(s*m²)]	nicht bestimmt
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Dieses Material ist brennbar und kann durch Hitze, Funken, Flammen oder andere Zündquellen (z.B. statische Elektrizität, Zündflammen, mechanische/elektrische Ausrüstung) entzündet werden.
Explosionsgrenze [Vol-%]	
Unterer Grenzwert:	nicht bestimmt
Oberer Grenzwert:	nicht bestimmt
Dampfdruck [kPa]	< 0,000000000013
Temperatur:	20°C
Meßart:	OECD 104
Dampfdichte	nicht bestimmt
Dichte [g/cm³]	0,928-0,95
Temperatur:	20°C
Meßart:	DIN EN ISO 2811-1
Relative Dichte	0,939
Temperatur:	20°C
Meßart:	OECD 109
Wasserlöslichkeit [g/l]	< 0,001
Temperatur:	20°C
Meßart:	OECD 105
Verteilungskoeffizient Octanol/Wasser (log)	>6
Temperatur:	20°C
Meßart:	OECD 107
Selbstentzündungstemperatur [°C]	420
Zersetzungspunkt [°C]	>300
Viskosität (dynamisch)	0,7-1

Einheit:	dPas
Temperatur:	20°C
Meßart:	DIN 53015
Explosionsgefährlichkeit	nicht explosionsgefährlich.
Oxidierende Eigenschaften	Nicht entzündend (oxidierend) wirkend

9.2. SONSTIGEANGABEN

sonstige Angaben Abschnitt keine

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

In sehr feiner Verteilung in Kontakt mit Luft besteht unter Umständen die Gefahr der Selbstentzündung.

Thermische Zersetzung

Zersetzung erfolgt ab Temperaturen von: >300°C

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten

10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe - Oxidationsmittel, stark

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Zersetzungsprodukte - Acrolein, Kohlenmonoxid, Kohlendioxid

ABSCHNITT 11: Angaben zur Toxikologie

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Orale Toxizität [mg/kg]

Wert	Testkriterium	Versuchstier	Bemerkung
>4790	LD50	Ratte	OECD 401

Dermale Toxizität [mg/kg]

Wert	Testkriterium	Versuchstier	Bemerkung
>2000	LD50	Ratte	OECD 402

Inhalative Toxizität [mg/l] Keine Daten verfügbar

subakute, subchronische, chronische Toxizität

Wert	Testkriterium	Versuchstier	Aufnahmeweg
>1000 mg/kg bw/d	NOAEL	Ratte	oral

Reizwirkung Haut	nicht reizend.
Reizwirkung Auge	nicht reizend.
Reizwirkung der Atemwege	nicht reizend.
Sensibilisierung	nicht sensibilisierend.
Kanzerogenität	Keine Daten verfügbar
Mutagenität	OECD 471 (Ames Test): negativ. OECD 473 (Chromosomenaberrationen Säugerzellen): negativ. OECD 476 (Maus-Lymphomazellen); Limit Test.: negativ.
Reproduktionstoxizität	Keine experimentellen Hinweise auf reproduktionstoxische Effekte.
Ätzwirkung	nicht ätzend
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) [mg/kg]	Bisher keine Symptome bekannt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) [mg/kg]	Bisher keine Symptome bekannt.
Aspirationsgefahr	keine

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

.

12.1 Toxizität

Fischtoxizität [mg/l] (1mg/l)	Keine akute Umwelt-Toxizität in Konzentrationen bis zur Wasserlöslichkeit.
Daphnientoxizität [mg/l] (1mg/l)	Keine akute Umwelt-Toxizität in Konzentrationen bis zur Wasserlöslichkeit.
Algentoxizität [mg/l] (1mg/l)	Keine akute Umwelt-Toxizität in Konzentrationen bis zur Wasserlöslichkeit.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Biologische Abbaubarkeit	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

12.3 Bioakkumulationspotential

Bioakkumulierbarkeit	Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser >6
Biokonzentrationsfaktor	Keine Daten verfügbar

12.4 Mobilität im Boden

Mobilität	log Koc > 4,96 (20°)

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnis der Ermittlung der PBT-Eigenschaften
Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Bakterientoxizität [mg/l] > 15,5
Testkriterium: EC10
Versuchstier: Pseudomonas putida
Bemerkung: Keine akute Umwelt-Toxizität in Konzentrationen bis zur Wasserlöslichkeit.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgungshinweise (allgemein) Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
Entsorgung von ungereinigten Verpackungen
Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.
Empfohlene Reinigungsmittel für Verpackungen
Wasser und Seife
Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und entsorgen**.**

ABSCHNITT 14: Transportvorschriften

	Landtransport ADR/RID	**Seeschifftransport IMDG**	**Lufttransport ICAO/IATA**
14.1 UN-Nummer	nicht anwendbar	nicht anwendbar	nicht anwendbar
14.2 Ordnungsgemäße	Non dangerous good	Non dangerous good	Non dangerous good

UN-Versandbezeichnung			
14.3 Transportgefahrenklasse	nicht anwendbar	nicht anwendbar	nicht anwendbar
14.4 Verpackungsgruppe	nicht anwendbar	nicht anwendbar	nicht anwendbar
14.5 Umweltgefahren	nicht anwendbar	nicht anwendbar	nicht anwendbar

14.6 Besondere Vorsichtsmassnahmen für Benutzer -

Vorsichtsmaßnahmen nicht anwendbar.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Massengutbeförderung gemäß Anhang

II des MARPOL-Übereinkommens

und gemäß IBC-Code nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz, spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Wassergefährdungsklasse schwach wassergefährdend (WGK 1)
Quelle: Einstufung gemäß AwSV.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Sicherheitsbeurteilung Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für diesen Stoff durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Informationen

Wortlaut der H-Sätze H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition .

Datenblatt ausstellender Bereich TRM

Verwendungsbeschränkungen Es liegen keine Informationen vor.

Änderungen gegenüber der letzten Fassung sind mit * gekennzeichnet.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen**.**